

Kaimar d. 4 Mai 1870

Das war eine recht liebe Herausforderung
 Ihres erstor Freund, mir gerade an
 Ihrem Geburtstag die große
 überausprende Freöffnungen
 Ihrer neuen Anstaltung zu machen.
 Ich bin auf ganz unzweifelhaft
 und über über freudig. Denn
 immer müßte ich fürchten.
 Die satten, nun nun aus Ihnen
 zeitigen Besatzung zu
 kommen, Bedingungen anzu-
 nehmen die sich dar andere
 Bedeutlichkeit satten.
 Die ist mir für Alles schon in
 nobel und befriedigt meine
 Wünsche für die vollkommenen.
 Ich dankt mir, daß auf Ihnen
 die neue Tätigkeit vollkommen
 zugesagt wird und hat mir
 recht recht meine Freöffnungen

Gleichsam aus vollen Herzen
ab. Glauben Sie mir ein Glück
ad und das ist ab! - Kommt selbst
allein. Ich wird gewiss, wie der
Hadjaminen gedunst ist. Ihr
Garnatur und Leben auf glücklichen
Wagen. Das ist gewiss. Haben Sie
nun einmal Erfolg gewarnt,
so ist es Ihnen gewiss. Es ist
und alle zu sein. - Ich will
zum Trotz! - Ihr ab Glück. Ich
zu sein. -

Natalie hatte nämlich den Gedacht.
Sagte ein mir ein Mann noch
wird es in. an einem Ort. Ich
von dem adlophen Kranken. Ich
nicht selbst zu lesen. Sie macht
große Augen über das. Ich
was man ihr dann nicht
noch selbst zu sein. Ich
nun von beiden Mädchen. Ich

auf das Heiterste mitgesehen, wobei
großes Jubel war. Besonders lieb
Katharina diese große Freude mit
auf dem Weg geben zu können.

Sie ist in der Nacht d. 2ten auf den Weg,
mit zwei jungen Damen, Jul.
Katharina von ihr, abgereist, in
Varnstedt sollte sie mit ihrer
Freundin zusammenkommen,
mit welcher sie so freundlich
besuchen gehen. Abend in
Kraßburg angekommen sein
sie. Hier völlig unbekannt,
Herrn von Freund, wenn Sie
die beiden Luise'sche unter-
wegs zufällig getroffen hätten.
Dann Sie müssen wohl in diesen
Tagen nicht auf übersehen
und nur in der Herabsetzung
daß der Brief Ihnen nachgeschickt
ist, abgereist ist noch nach Loh.

Ich bin ganz stolz auf diesen Land-
mann dessen Grab neben dem
Genetli's ist sooft mit Griliasen
und Gedanken besetzt.
Der Kist ist sehr schön der Sär-
gischer Kasten so hell darauf, daß
man das Original wol sehen mag.
Noch immer muß man leider
den Särgegrube auf solchen
zu schiefen Hüfsteinen auf-
setzen so ist fast natürlich kalt.
Ich gart dich für, man wold sie
gern nicht. Die Sonnen in die
schöne Klima; ich bin im Grunde
auf diese Sonnenlichter sehr
zu sein zu spät. Die Welt wird
die gemüthliche die Klugheit
das selbe so zu empfinden, wie jeder
Christen gleich. Herr Särge.
Gott segne Frau hinter in das
Kleid und gebe Ihnen ein frohliches,
freundliches Hofen!
Ich bin mit ganzer Treue ein
Ihrer Särge in Rosa

Ich bin ganz stolz auf diesen Landmann dessen Grab neben dem Genetli's ist sooft mit Griliasen und Gedanken besetzt. Der Kist ist sehr schön der Särgeischer Kasten so hell darauf, daß man das Original wol sehen mag. Noch immer muß man leider den Särgegrube auf solchen zu schiefen Hüfsteinen aufsetzen so ist fast natürlich kalt. Ich gart dich für, man wold sie gern nicht. Die Sonnen in die schöne Klima; ich bin im Grunde auf diese Sonnenlichter sehr zu sein zu spät. Die Welt wird die gemüthliche die Klugheit das selbe so zu empfinden, wie jeder Christen gleich. Herr Särge. Gott segne Frau hinter in das Kleid und gebe Ihnen ein frohliches, freundliches Hofen! Ich bin mit ganzer Treue ein Ihrer Särge in Rosa